

Mehr Sicherheit für Motorradfahrer

NRW-Verkehrsminister Dr. Axel Horstmann stellt Unterfahrschutz "Modell Euskirchen" vor

Von Torsten Beulen

Kreis Euskirchen/Mutscheid. Zugegeben, eine optische Bereicherung für die Landschaft stellen die Metallplanken nicht gerade dar, aber wenn es um die Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr geht, sollte Ästhetik ohnehin nur eine untergeordnete Rolle spielen. Und deshalb ist der Unterfahrschutz, den NRW-Verkehrsminister Dr. Axel Horstmann am Freitag auf dem Parkplatz an der Kreisstraße 55 kurz vor der Landesgrenze bei Schuld vorstellte, auch eine gute Sache.

Dass der neuartige Unterfahrschutz im Kreis Euskirchen vorgestellt wurde und auch noch den Namen "Modell Euskirchen" trägt, hat seinen Grund: Er wurde in der Euskirchener Niederlassung des Landesbetriebes Straßenbau NRW zusammen mit Sachverständigen und Vertretern der Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken entwickelt und erprobt. Die Bundesanstalt für Straßenwesen hat bei Tests seine Eignung bescheinigt.

Der neue Unterfahrschutz besteht aus einem 370 Millimeter hohen Blech, das an die vorhandenen Holme der Schutzplanken angeschraubt wird und lediglich einen Spalt von 50 Millimetern offen lässt. Hierdurch wird das Durchrutschen eines verunglückten Motorradfahrers auf die scharfen Schutzplankenpfosten wirkungsvoll verhindert. Denn gerade bei diesem Vorgang passieren meist die schwersten Verletzungen. Es kann zu schweren Quetschungen, Knochenbrüchen und sogar zu Amputationen kommen.

"Dieses System ist simpel, billig, aber sehr wirksam", erklärte Helmut Nikolaus, Leiter der Straßen.NRW-Niederlassung Euskirchen. Tatsächlich halten



■ Mehr Sicherheit für Motorradfahrer soll der neuartige Unterfahrschutz "Modell Euskirchen" bieten. 12,5 Kilometer dieser Stahlprofile wurden bislang in 90 Kurven im Kreis angebracht.



■ Die letzte Planke schraubte NRW-Verkehrsminister Dr. Axel Horstmann (r.) am Freitag zusammen mit Helmut Nikolaus und , Henning Klare(l.) persönlich an. Foto: Torsten Beulen

sich die Kosten mit 18 Euro pro laufendem Meter im überschaubaren Rahmen.

"Das 'Modell Euskirchen' kann Leben retten. Es erhöht deutlich die Sicherheit für Motorradfahrer, die auf einer kurvigen Straße

stürzen. Ich bin davon überzeugt, dass diese innovative und bundesweit bislang einmalige Idee sich sehr schnell verbreiten wird", sagte Minister Horstmann. Der leidenschaftliche Motorradfahrer hatte es sich

nicht nehmen lassen, selbst mit dem Motorrad ins Münstereifeler Höhegebiet zu kommen.

In insgesamt 90 Kurven im Kreis Euskirchen wurden die neue Technologie in den vergangenen Monaten angebracht. Insgesamt 12,5 Kilometer dieser Stahlprofile wurden dabei verarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Verein "MEHRSi - Sicherheit für Biker", der den neuen Unterfahrschutz und dafür eine Spende in Höhe von 1000 Euro - einen Euro für jeden Motorradfahrer, der pro Jahr im Schnitt auf deutschen Straßen sein Leben lässt - an den Verkehrsminister überreichte, hatte Helmut Nikolaus besondere Gefahrenstellen im Streckennetz seiner Niederlassung ausgemacht. Die letzte Planke schraubte der Verkehrsminister am Freitag zusammen mit Helmut Nikolaus und , Henning Klare, Direktor des Landesbetriebs Straßenbau NRW, persönlich an.

@ www.mehrsi.de